

Hausrat- und Wohngebäudeversicherung

Tipps zur Schadenverhütung und -minderung

Eine Hausrat- sowie eine Wohngebäudeversicherung bieten einen sehr umfassenden Versicherungsschutz gegen viele Gefahren und decken die finanziellen Folgen ab. Dennoch muss man sagen:

Die beste Versicherung ist die, die man nie braucht!

Denn so mancher Schaden kann neben den finanziellen auch psychische Folgen mit sich bringen. So ein Schadenfall kann z. B. ein Einbruchdiebstahl sein. Eine Hausratversicherung würde zwar den Schaden übernehmen, jedoch fühlt man sich unter Umständen in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher. Nachstehend haben wir ein paar Tipps zur Schadenverhütung und -minderung für Sie zusammengestellt:



➤ **Einbruchdiebstahl:**

Einbruchdiebstahl gehört zu den häufigsten Verbrechen in Deutschland. Aber gerade in diesem Bereich kann man sich gut schützen. Besonders zu empfehlen sind

- ✓ einbruchhemmende Haus- und Wohnungstüren, Fenster und Fenstertüren,
- ✓ unter Umständen eine Alarmanlage.

Für solche Maßnahmen, die dem Einbruchschutz dienen, kann man sich sogar über ein Förderprogramm der KfW einen Zuschuss sichern (weitere Informationen finden Sie hier).

➤ **Feuer:**

Jedes Jahr gibt es weit über 300.000 versicherte Brandschäden in Deutschland. Viele davon ließen sich durch Achtsamkeit und das Befolgen einfacher Regeln vermeiden. Wichtige Tipps bei dieser Gefahr sind:

- ✓ In jedem Haushalt sollte ein Feuerlöscher vorhanden sein und möglichst zentral und gut zugänglich aufbewahrt werden.
- ✓ Rauchmelder sind bereits in vielen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Primär sind diese dazu da, Leben zu retten, aber auch Sachschäden können vermindert werden, wenn der Brand frühzeitig erkannt wird.
- ✓ Beim Kochen niemals den Herd unbeaufsichtigt lassen.

- ✓ Ein Viertel aller Schadenfälle entstehen durch offenes Feuer. Lassen Sie Kerzen niemals ohne Aufsicht brennen und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien.
- ✓ Elektrogeräte in einwandfreiem Zustand halten. Mängel umgehend fachmännisch beheben oder das Gerät gegebenenfalls ersetzen.
- ✓ Niemals im Bett rauchen!
- ✓ Ist es doch zu einem Brand gekommen, gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren und beim Handeln folgende Reihenfolge einzuhalten: Alarmieren – Retten – Löschen.

➤ **Leitungswasser**

Leitungswasserschäden sorgen bereits seit Jahren für negative Schadensverläufe bei vielen Versicherern. Das Problem: die Gebäudebestandteile werden im Schnitt immer älter und damit auch die Leitungssysteme. Statistisch gesehen, treten ab einem Gebäudealter von 20 Jahren vermehrt Leitungswasserschäden ein. Der GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) gibt hier folgende Tipps zur Vorbeugung:

- ✓ Regelmäßige Kontrollen,
- ✓ Wartung und Instandhaltung durch einen Fachbetrieb,
- ✓ Ausreichende Beheizung, auch während Abwesenheit oder Nicht-Nutzung,
- ✓ Absperren und Entleeren von Außenwasserzapfstellen im Garten vor der Frostperiode,
- ✓ Verschließen aller Fenster – vor allem im Keller.

Ist der Schadenfall eingetreten, werden folgende Schritte empfohlen:

- ✓ Die Leitung absperren.
- ✓ Sofort den Versicherer informieren.
- ✓ Die Heizung einschalten (soweit möglich).

➤ **Sturm/Hagel:**

Immer häufiger ziehen starke Stürme und Tornados durch Deutschland und verursachen Schäden in Millionenhöhe. Stürme sind eine Naturgewalt und lassen sich nicht verhindern, jedoch sollte das Eigenheim möglichst gut vorbereitet sein. Generell empfiehlt der GDV:

- ✓ Das Haus und besonders die Dacheindeckung in einem sicheren Zustand halten.
- ✓ Bauliche Mängel unverzüglich von einem Fachmann beheben lassen.
- ✓ Den Baumbestand im Garten regelmäßig, möglichst zwei Mal jährlich, überprüfen. Ein Risiko stellen ausladende Äste, gehobene Wurzeln und Fäulnisbefall dar. Können Sie den Zustand nicht beurteilen, sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen.

Ist ein Sturm angesagt, sollten Dachfenster, Fenster, Türen, Luken geschlossen und Markisen aufgerollt werden. Gartenmöbel/-geräte oder andere Gegenstände außerhalb des Gebäudes sollten gesichert werden, und das eigene Fahrzeug sollte nicht in der Nähe von Bäumen geparkt sein.